

# Ein Folkfestival zum Mitsingen und Tanzen

**Remscheid.** Drei Varianten der Folkmusik hielten das Publikum im POM bei bester Laune.

Folk, Folk, Folk - gleich drei Bands, die kaum unterschiedlicher den Folk hätten feiern können, spielten beim 29. Remscheider Folkfestival im Point of Music auf. "Klaus, der Geiger", seines Zeichens nach Urgestein der Folk-Szene, sorgte mit Gitarrist für staunende Gesichter.



**"Klaus, der Geiger" und Marius Peters beeindruckten beim Folkfestival im Point of Musik. (Foto N. Hertgen)**

Durchhaltevermögen bewies "Klaus, der Geiger" zu Beginn des Abends, der mit seinen 70 Jahren ungemein agil wirkte. Wie ein Derwisch spielte er sein Instrument und entlockte ihm mit Leichtigkeit die rasantesten

Tonfolgen, nur um im nächsten Moment einen Gang zurückzuschalten und auf gefühlvolle Melodien zu setzen. Gelungen war auch der Ausflug in jazzige Gefilde, so dass die Abwechslung beim Auftritt der Folk-Größe nicht zur kurz kam.



Höhepunkt war das große Finale, als das Duo "What Shall We Do With The Drunken Sailor" anstimmte.

Dutzende Kehlen sangen den Gassenhauer lautstark mit. Der Geiger, der auch singen konnte, bewies beim Text Sinn für Humor und dichtete ihn zum Teil um. Dabei sparte er nicht an Seitenhieben gegen Politiker, Manager und andere Personenkreise, die zuletzt unangenehm auf sich aufmerksam gemacht haben.

**Quelle:** Rheinische Post, 1.12.2015, Hagen Thiele